

Rege Diskussion mit Schülern

Niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zu Besuch in der ESS

HAMELN. Die Niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Barbara Otte-Kinast, war zu Besuch in der Elisabeth-Selbert-Schule. Eingelesen wurde die aus dem Landkreis Hameln-Pyrmont stammende Politikerin von Schülerinnen und Schülern des Beruflichen Gymnasiums, Schwerpunkt Ökotrophologie sowie von Lernenden der Berufsfachschule Agrarwirtschaft und Auszubildenden der Landwirtschaft.

Mit einem Vortrag über die Situation der Landwirtschaft in Niedersachsen sowie über ihre Arbeitsschwerpunkte leitete die Ministerin die Veranstaltung ein. Angesprochen wurde auch das Thema Europa. Otte-Kinast betonte, wie wichtig der europäische Gedanke für die Demokratie und den Wohlstand der Bundesrepublik Deutschland ist.

Die anschließende Diskussi-



Landwirtschaftsministerin Otte-Kinast zu Gast in der Elisabeth-Selbert-Schule. FOTO: ANNETTE KESSLER/PR

onsrunde wurde von einer Schülerin und einem Schüler der 12. Klasse des beruflichen Gymnasiums moderiert. Fra-

gen kamen aus dem Auditorium, wobei die Ökotrophologieklassen des Beruflichen Gymnasiums den Standpunkt

der kritischen Konsumenten vertraten, die Landwirte hingegen fachkundig über die Erfordernisse und Bedingungen

der Tierhaltung und des Pflanzenbaus der modernen Landwirtschaft aufklärten. Im Fokus der Diskussion standen Themen wie Tierhaltung am Beispiel von Schwein und Rind, bedrohte Arten und Insektenschwund, Düngung sowie Verwendung von Pflanzenschutzmitteln. „Dass die Landwirtschaft derartig digitalisiert ist, wusste ich gar nicht“, so eine Schülerin des Gymnasiums. Auch das kontroverse Thema des Wolfsmanagements wurde angesprochen, und die Diskrepanz zwischen Wünschen der Landwirte und denen von Umweltschützern wurde deutlich.

Anlässlich der Europawahlen wies Frau Otte-Kinast auch auf die Bedeutung des Wahlrechts hin. „Wenn wir unsere Stimme nicht nutzen, gefährden wir die Demokratie“, so bat auch die Schulleiterin Grimme eindringlich um Teilnahme an der Wahl.